

# Die Planungsfähigkeit angehender Politiklehrkräfte im Praxissemester in Bezug auf die Planung kognitiv aktivierender Lernaufgaben

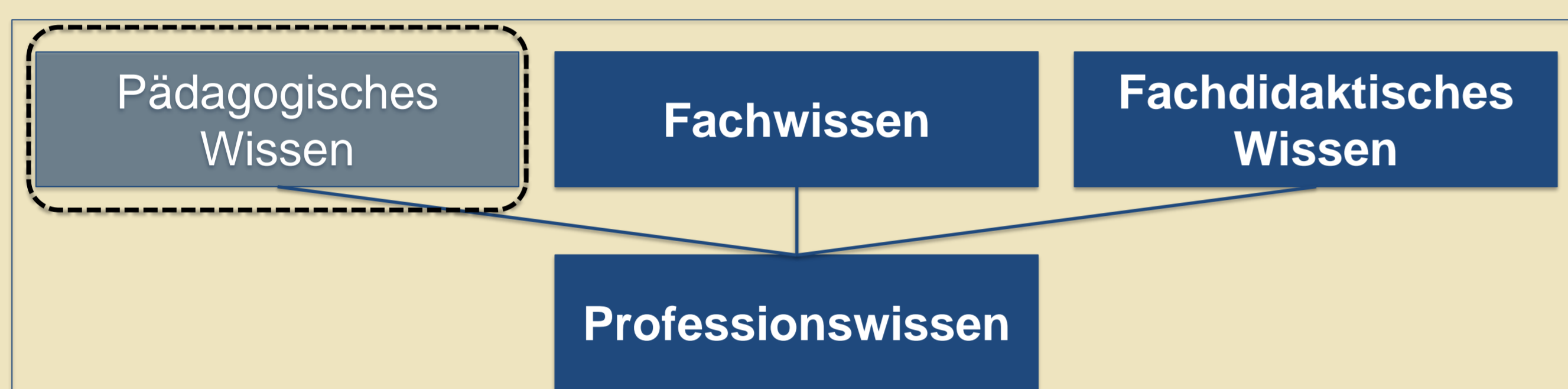
Frank Eike Zischke

## I. Einleitung

Das Dissertationsprojekt ist in der politikdidaktischen Professionsforschung verortet. Ziel des Projekts ist die Entwicklung und Testung eines Erhebungsinstruments zur Erfassung der Planungsfähigkeit angehender Politiklehrkräfte im Praxissemester in Bezug auf die Planung kognitiv aktivierender Lernaufgaben als Teilaspekt unterrichtlicher Planungskompetenz.

## II. Theoretischer Hintergrund

Die **Unterrichtsplanung** stellt einen zentralen Bestandteil der beruflichen Aufgabe von Lehrkräften und zugleich ein Kernelement in der Lehramtsausbildung dar. Die adäquate Planung von Unterricht gestaltet sich dabei eminent komplex. Professionelle Unterrichtsplanung zeichnet sich u.a. durch einen Rückgriff auf verschiedene Teilbereiche des **professionellen Wissens** aus:



Teilbereiche des professionellen Wissens nach Baumert & Kunter, 2006; Shulman, 1986, 1987.

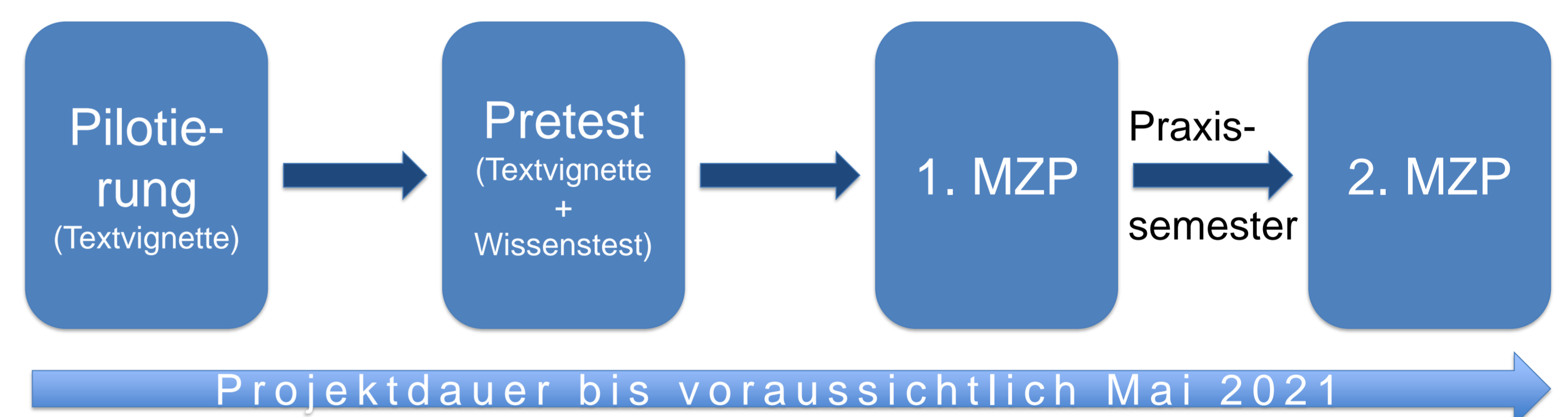
Nach dem Angebots-Nutzungs-Modell (Helmke, 2015) besitzen zahlreiche Faktoren Einfluss auf die Qualität und Wirkungsweise von Unterricht. Neben der Lehrkraft sind dies beispielsweise das eingesetzte Lernmaterial oder die Klassenzusammensetzung. In der Literatur haben sich drei Tiefenstrukturen unterrichtlicher Prozesse als **Basisdimensionen** „guten“ Unterrichts manifestiert, deren Wirkung bisher insbesondere in der Mathematik und den Naturwissenschaften nachgewiesen wurde (Klieme & Rakoczy, 2008; Kunter & Voss, 2011; Lipowsky, 2015):

1. Effizienz der Klassenführung
2. Potenzial zur **kognitiven Aktivierung**
3. Konstruktive Unterstützung

Unter kognitiver Aktivierung wird verstanden, „die Bereitschaft der Lernenden zu wecken, sich aktiv mit dem Lerngegenstand auseinander zu setzen, selbstständig Verbindungen zu bereits vorhandenem Wissen herzustellen und gedankliche Umstrukturierungen vorzunehmen“ (Kunter & Trautwein, 2013, S. 90). In der Planung kognitiv aktivierenden Unterrichts sind im Besonderen die Berücksichtigung individueller Voraussetzungen der Lernenden sowie die Auswahl von **Lernaufgaben** durch die Lehrkraft entscheidend. Um kognitiv anregende Lehr-Lern-Prozesse zu initiieren, eignen sich speziell adäquate Aufgabenstellungen.

## III. Fragestellungen

1. Wie lässt sich Planungskompetenz in Bezug auf die Planbarkeit kognitiv aktivierender Lernaufgaben im Politikunterricht adäquat erheben?
2. Lässt sich eine Steigerung der Planungsfähigkeit angehender Politiklehrkräfte in Bezug auf die Planung kognitiv aktivierender Lernaufgaben über den Zeitraum des Praxissemesters nachweisen?
3. Welche Kompetenzfacetten des Professionswissen (Fachwissen, fachdidaktisches Wissen) beeinflussen die Ausprägung politikdidaktischer Planungskompetenz?



## IV. Forschungsdesign und Methode

Die **Stichprobe** setzt sich aus Studierenden des Lehramts Sozialwissenschaften an Universitäten in NRW zusammen, die sich zum 1. MZP in den Vorbereitungsseminaren zum Praxissemester befinden und zum 2. MZP dieses erfolgreich absolviert haben.

Zur Erfassung des professionellen Wissens der Domäne Sozialwissenschaften wird ein standardisierter **Wissenstest** (BMBF-Projekt ProViel, UDE) eingesetzt. Mit Hilfe einer **Textvignette** (Baer et al., 2008) wird zudem der Planungsprozess einer konkreten politikwissenschaftlichen Lernaufgabe schriftlich erhoben.

Die Auswertung der schriftlichen Unterrichtsplanungen erfolgt im **Mixed-Methods-Design**

1. **inhaltsanalytisch** (Mayring, 2010) und
2. in Relation mit den Daten des Wissenstests **quantitativ**, um mögliche Zusammenhänge zwischen der Planungsfähigkeit und dem Wissen der Studierenden identifizieren zu können.

Nachdem Herr Wagner seine Unterrichtsplanung abgeschlossen hat, denkt er nochmals über die konkreten Lernaufgaben für die geplante Politik-Unterrichtsstunde nach. Er weiß, dass die Lernaufgabe ein zentrales Steuerungs- und Strukturierungselement im Politikunterricht darstellt. Unterstützen Sie Herrn Wagner und entwickeln Sie eine, am kompetenzorientierten Politikunterricht ausgerichtete, Lernaufgabe zum Thema *Bundestagswahl* für die 8. Klasse einer Realschule. Gehen sie dabei bitte auf sämtliche Überlegungen schriftlich ein und begründen Sie diese.

## Kontakt



Frank Eike Zischke, M.A.  
Universität Duisburg-Essen  
Lehrstuhl Didaktik der  
Sozialwissenschaften  
frank.zischke@uni-due.de

## Literatur

Baer, M., Dörr, G., Guldemann, T., Kocher, M., Larcher, S., Müller, P. et al. (2008). Wirkt Lehrerbildung? Kompetenzaufbau und Standarderreicherung in der berufswissenschaftlichen Ausbildung an drei Pädagogischen Hochschulen in der Schweiz und in Deutschland. *Empirische Pädagogik*, 22, 259–273. Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 9 (4), 469–520. Helmke, A. (2015). *Unterrichtsqualität und Lehrprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts* (6. Aufl.). Seelze-Velber: Klett/Kallmeyer. Klieme, E. & Rakoczy, K. (2008). Empirische Unterrichtsforschung und Fachdidaktik. Outcome-orientierte Messung und Prozessqualität des Unterrichts. *Zeitschrift für Pädagogik*, 54 (2), 222–237. König, J., Buchholtz, C. & Dohmen, D. (2015). Analyse von schriftlichen Unterrichtsplanungen: Empirische Befunde zur didaktischen Adaptivität als Aspekt der Planungskompetenz angehender Lehrkräfte. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 18 (2), 375–404. Kunter, M. & Trautwein, U. (2013). *Psychologie des Unterrichts*. Paderborn: Schöningh. Kunter, M. & Voss, T. (2011). Das Modell der Unterrichtsqualität in COACTIV: Eine multikriteriale Analyse. In M. Kunter, J. Baumert, W. Blum, U. Klusmann, S. Krauss & M. Neubrand (Hrsg.), *Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV* (S. 85–113). Münster: Waxmann. Lipowsky, F. (2015). Unterricht. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie* (S. 69–105). Berlin: Springer Berlin Heidelberg. Maier, U., Kleinknecht, M., Metz, K. & Bohl, T. (2010). Ein allgemeindidaktisches Kategoriensystem zur Analyse des kognitiven Potenzials von Aufgaben. *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 28 (1), 84–96. Shulman, L. S. (1986). Those Who Understand. Knowledge Growth in Teaching. *Educational Researcher*, 15 (2), 4–14. Shulman, L. S. (1987). Knowledge and Teaching: Foundations of the New Reform. *Harvard Educational Review*, 57 (1), 1–22. Weinert, F. E. (2014). Vergleichende Leistungsmessung in Schulen - eine umstrittene Selbstverständlichkeit. In F. E. Weinert (Hrsg.), *Leistungsmessungen in Schulen* (S. 17–31). Weinheim: Beltz.